



Am Anfang blieb das Telefon stumm

Vor 40 Jahren gründeten Kurt und Alice Krattiger ihr Holzbauunternehmen. Zum Jubiläum fand nun ein Tag der offenen Tür statt. Rund 900 Besucher strömten durch die Werkhallen.

HUGO BERGER

Zum 40-Jahr-Jubiläum gab die Krattiger Holzbau AG am vergangenen Wochenende einen Einblick in ihre Werkstätten an der Sommerstrasse. Am Freitag waren rund 80 Gäste – Kunden, Geschäftspartner, Architekten und Behördenmitglieder – zu einem Vortrag und Rundgang mit anschliessendem Apéro eingeladen. Am Samstag strömten weitere 900 Besucherinnen und Besucher durch die Werkstätten, wo an modernsten Maschinen die heutige Technik der Holzbearbeitung vorgeführt wurde. Die Krattiger Holzbau AG beschäftigt derzeit 45 Mitarbeiter und bildet neun Lehrlinge aus. In der Firma arbeiten Techniker, Zimmerleute, Schreiner, Bodenleger und kaufmännische Angestellte. 90 Prozent der Aufträge werden in der Region ausgeführt.

Mit Sack und Pack angereist

40 Jahre sei gewiss ein Grund zum Feiern in einer Zeit, in der die Veränderung die einzige Konstan-

te sei, sagte Stadtrat Dean Kradolfer. Der Erfolg der Firma liege auch darin begründet, dass man die Familie Krattiger durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Amriswil kenne.

Die Geschichte der Krattiger Holzbau AG habe am 30. Dezember 1969 begonnen. Damals seien seine Eltern Kurt und Alice Krattiger mit Sack und Pack aus der

Region Bern angereist, um an der Sommerstrasse in Amriswil einen Betrieb zu eröffnen, erfuhren die Gäste von Urs Krattiger.

Leicht wurde der Start dem jungen Unternehmerpaar nicht gemacht. In den ersten Tagen sei das Telefon den ganzen Tag stumm gewesen. «Sicher war es ein enormes Risiko, in einer neuen Gegend, ohne Freunde und Be-

kannte, mit geliehenem Geld neu zu starten, doch es hat sich gelohnt», zog Urs Krattiger Bilanz. Bereits nach einem Jahr konnte Kurt Krattiger mit einem Generalunternehmen aus Zumikon, das in der ganzen Deutschschweiz Einfamilienhäuser erstellte, zusammenarbeiten.

Ausgeprägter Teamgeist

Das Geschäft lief so gut, dass die junge Firma bereits zwei Jahre nach der Gründung den Betrieb durch den Bau einer Werkhalle vergrössern konnte. Die Dynamik hielt an. «Etwa alle fünf Jahre kamen ein Erweiterungsbau und Anpassungen dazu», schildert Urs Krattiger. Hinter all dem Schaffen stehe ein starker Teamgeist, beim Arbeiten wie beim Feiern. Das drücke sich auch in der Treue der Belegschaft aus. Der erste Lehrling arbeite heute noch in der Firma. Das Nachfolgeproblem stelle sich derzeit noch nicht, sagen Urs und Thomas Krattiger, die sich die Geschäftsleitung teilen.



Bild: Hugo Berger

Das Interesse am Tag der offenen Tür war gross.